

Kennzahlen im Blick behalten

Warum Controlling für Apotheken heute unverzichtbar ist

Eine strukturierte Übersicht zentraler betriebswirtschaftlicher Steuerungsgrößen ist für das Controlling der Apotheke unerlässlich. Nun steht die neue Checkliste „Wichtige Kennzahlen für Apotheken“ – inklusive aktueller Durchschnittswerte und praxisnaher Orientierungsbereiche – für Sie bereit.

Steigende Personalkosten, zunehmender Margendruck und fehlende Honoraranpassungen erhöhen den wirtschaftlichen Druck auf Apotheken spürbar. Gleichzeitig wachsen Investitionsbedarf und regulatorische Anforderungen. In diesem Umfeld reicht es nicht aus, allein auf Umsatzentwicklungen zu schauen. Entscheidend ist, wie stabil Ertrag, Liquidität und Eigenkapitalbasis tatsächlich sind.

Controlling schafft unternehmerische Klarheit

Controlling ist kein Instrument für Großunternehmen, sondern ein zentrales Führungswerkzeug für inhabergeführte Apotheken. Es liefert belastbare Antworten auf wesentliche Fragen:

- Wie entwickelt sich die Ertragskraft?
- Steigen die Fixkosten schneller als der Umsatz?
- Ist die Liquidität dauerhaft gesichert?
- Reicht die Innenfinanzierungskraft für geplante Investitionen?

Wer seine Kennzahlen regelmäßig analysiert, erkennt wirtschaftliche Risiken frühzeitig.

Frühwarnsystem statt Krisenreaktion

Wirtschaftliche Schieflagen entstehen selten abrupt. Häufig zeigen sich erste Anzeichen in sinkenden Handelsspannen, steigenden Personalkostenquoten, wachsender Kapitalbindung im Warenlager oder einer rückläufigen Eigenkapitalquote. Ein konsequentes Kennzahlen-Monitoring wirkt hier wie ein Frühwarnsystem. Es ermöglicht rechtzeitiges Gegensteuern – etwa durch Optimierung der Kostenstruktur, Anpassung des Warenbestands oder strategische Sortimentsentscheidungen. Gerade in Zeiten steigender Fixkosten ist es unternehmerisch riskant, erst auf den Jahresabschluss zu warten.

Steuerliche und finanzielle Bedeutung

Kennzahlen sind nicht nur betriebswirtschaftlich relevant, sondern auch steuerlich und finanzierungsseitig von Bedeutung. Die Entwicklung von Gewinn, Liquidität und Eigenkapital beeinflusst:

- Steuer- und Vorauszahlungen,
- Investitionsentscheidungen,
- Finanzierungsgespräche mit Banken,
- langfristige Vermögens- und Altersvorsorgeplanung.

Eine Apotheke, die ihre Zahlen strukturiert auswertet, stärkt ihre Verhandlungsposition gegenüber Kreditinstituten und schafft Planungssicherheit.

Fazit

Die wirtschaftliche Stabilität einer Apotheke entsteht nicht zufällig. Professionelles Controlling erhöht die Transparenz, stärkt die Krisenfestigkeit und sichert langfristig die Handlungsfähigkeit.

Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

Die neue Checkliste fasst zentrale Kennzahlen kompakt zusammen. Sie unterstützt dabei, die wirtschaftliche Situation der eigenen Apotheke systematisch zu analysieren und fundierte unternehmerische Entscheidungen zu treffen.

Checkliste „Wichtige Kennzahlen für Apotheken“:

» www.DAPdialog.de/9264



Bei Fragen zur individuellen betriebswirtschaftlichen Auswertung steht Ihnen Steuerberaterin Julia Wittwer von ECOVIS KSO zur Verfügung.

Kontakt zu Julia Wittwer von ECOVIS KSO:

» www.DAPdialog.de/9265

